



Turnverein
5524 Niederwil
Männerriege

MR-Reise vom Samstag, 29. August und Sonntag, 30.

August 2025 mit Kudi und Pizza

Was erwarten 17 MRiegler am morgen früh, wenn es auf Reisen geht. Ahnungslos und voller Wissbegier wird in Niederwil und Nesselbach in den Bus eingestiegen. Dieser bringt uns gut geführt von unseren Reiseleiter Kudi und Pizza mit zum Teil rasanten Bus- und Zugs-Wechsel in den im Jahr 1979 gegründeten Kanton Jura. Kultur und Landschaft wurden allen gerecht. Diesmal wurden uns ein spezieller Teil des Kantons Jura nähergebracht. Unseren Reiseleiter Kudi und Pizza gelang es die MR-Reise zum Ereignis zu gestalten.

Unser MR-Präsident Markus Meier, hat die Mitreisenden gebeten, kurz ihre persönlichen Eindrücke per WhatsApp mitzuteilen. So eine Art Spontan-Reportage. Auch daheim gebliebene freuten sich daran.

Nachfolgend die Meinungen der Mitreisenden:

Meier Markus: Der Jura eine unbekannte Region. Interessantes Gebiet. In Lenzburg den Zug verpasst zusätzlich Warteschlaufe.

So nah an der Franz. Grenze mussten wir natürlich ein Foto auf der französischen Seite machen. Wo ist die Bushaltestelle? Wann fährt der nächste Bus? War öfters die Frage.

K. Hilfiker: Im Voraus möchte ich gerne wissen, wo die Reise hingehet? Vielleicht zu Unrecht: Reise war von Anfang bis nach Ende, eine Überraschung. Schöne Reise, mit Zug und Postauto, in eine unbekannte Gegend. Kanton Jura an der Grenze von Frankreich. Wanderung mit Wetter-Überraschungen. Geheimnisvolle Grotte von Réclère, gutes Mittagessen, freundliche Unterkunft mit guter Bedienung und feinem Essen. Ein etwas anders Museum. Gepflegt und sehr interessant und einmalig. Die schöne Heimfahrt über Basel und zuletzt noch eine Stunde Verlängerung in Lenzburg. Besten Dank an Kurt und André.

Hans Hilfiker: Was mich beeindruckte waren die weiten Felder und wenigen Bauernhöfe und natürlich das Landmaschinen- Museum. Den Organisatoren Besten Dank.

Hanspeter Stutz: Das Museum in Grand Fontaine war super interessant. Auch die Erkundung der Panzerpiste war erfolgreich.

Janser Guido: Perfektes Timing. Kurz vor Eintreffen in der Auberge Bellevue voll verschifft worden. Wir haben die Beiz verlassen nicht als das Wetter gut war, sondern kurz bevor wir wieder voll verschifft wurden.

Heimberg Kurt: Sensationelles Landwirtschaftsmuseum man konnte toll eintauchen in frühere Zeiten. Ebenfalls sensationell war das Essen am 1. Tag.

Nauer Stefan: Die Tropfsteinhöhle mit einer Tiefe von 55m war sensationell. Merci für diese tolle MR-Reise Pizza und Kudi.

Meier Erich: Der Bus kommt immer alle 30 Minuten an der Bushaltestelle vorbei dann warten wir alle 30 Minuten 30 Minuten oder Laufen einfach weiter auch im Regen.

Christian Wirth: Nicht mehr oft anzutreffen, solch eine weite, wenig besiedelte Landschaft dort oben im Jura. Sehr angenehm, schön und so still. Kehrseite: nicht nur die Orte wirkten etwas verlassen, sondern auch sehr viele Häuser...

Pius Niklaus Schüepp: Nach einigen spontanen Duschen und der 55m tiefen Höhle mit Stalagmiten und Stalaktiten erreichten wir die gute Nachtbasis. Am Sonntag ruhen die Traktoren, aber wir marschieren militärisch verwöhnt mit Sonne im Halbstundentakt. Vielen Dank den Organisatoren.

Baumgartner Jos: Wunderbare Gegend, auch wenn's mal regnet, sehr interessantes Museum, feines Essen, schöne saubere Unterkunft, gute Kameradschaft, ein tolles Erlebnis! Den Organisatoren nochmals herzlichen Dank.

Hufschmid Toni, (Post): Auch von mir aus zwei schönen Tagen trotz unterschiedlichem Wetter. Schöne Unterkunft mit gutem Essen 🍷 .



Sowie das schöne Traktorenmuseum. Den vielen Spendern von Tranksame 🍷 ebenso ❤️ lichen Dank und natürlich Kudi und Pizza für die sehr gute Organisation 👍 . Lg.Toni

Und hier von Ereignissen, die belebt haben: Der Aigle von Stefan verriet zwar eine Gegend, die aber nicht das Tagesziel war. Auf der längsten Bahnstrecke wurde wiederum Käse und Speck angeboten und unter anderem eben auch diese Flasche Aigle geholt. Der beste Dank sei den Spendern sicher. Der erste Tag führte uns mit Bus und Zug nach Porrentruy, mit dem Bus nach Chevenez, Saint-Maurice, danach zu Fuss nach Roche-d'Or zum Mittagessen in der Auberge Bellevue, mit Aussicht nach Frankreich. Weiter führte uns die Wanderung nach Réclère in die Tiefe Grotte mit einem Rundgang von 1.5 km, 55 m Tiefe und 500 Treppenstufen. Anschliessend einen Abstecher nach Frankreich für ein Foto. Über kleine Anhöhen ins Restaurant de l'Aigle in Grandfontaine.

Am zweiten Tag schon am Ende des Dorfes wird der 1. Halt eingeleitet mit der Besichtigung des Musée Agricole de l'Amicale. Viele Wege führen nach Rom, aber unser Weg führte uns durch das ein Gelände, wo unsere Armeepanzer ihre Kräfte prüfen. Im schluchtartigen Gelände fanden unsere findigen Guides eine Hütte mit Sitz- und Liegeplätzen, wo wir unser Mittagessen aus dem Rucksack genossen und uns etwa ausruhten.

Schon mal was von einem Appenzeller im Jura gehört? Kudi hatte den richtigen Zeitpunkt ausgesucht. Inmitten der Panzerpiste und kurz vor der Ortschaft Bure spendierte Kudi, einen kräftigen Schluck Appenzeller. Kudi sei es herzlich verdankt. Gestärkt spurteten wir danach den letzten Kilometer im Fluge.

Wetterbericht: Den ersten Tag haben wir mit frohem Gemüt zu Beginn wie am Schluss mit Sonne genossen, dazwischen das kräftige Nass gespürt. Grandfontaine hat uns aber mit Sonne empfangen. der uns auch den zweiten Tag verwöhnte.



Guido Janser, Toni Hufschmid, Hansruedi Schüepp, Jos Baumgartner, Pius Schüepp, Thomas Hufschmid, André Furrer, Christian Wirth, Markus Strebel, Erich Meier, Hanspeter Stutz, Stefan Nauer, Kurt Hilfiker, Kudi von Felten, Markus Meier, Kurt Heimberg, es fehlt der Fotograf Hans Hilfiker

Allen Reiseteilnehmern sei bestens gedankt. Kude und Pizza, wir danken euch recht herzlich für die Rundschau im Kanton Jura mit ihrer beschaulichen Unversehrtheit während diesen zwei erlebnisreichen Tagen. Auf der Internetseite des STV Niederwil www.stv-niederwil.ch sind wiederum der vollständige Reisebericht und die Föteli in der Galerie zu geniessen.

1.Sept.2025 / Hansruedi Schüepp